Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Rathaus Wien Tel. 10470.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Vogl
14. Jahrg. Wien, Montag 20. November 1905.

Die neue Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Wien.

Im feierlichen Akte wurde heute die neue Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Wien auf der Quelle des Kaiserbrunnens in Betrieb gesetzt. Die Wasserversorgung der Stadt Wien wurde nun durch eine Anlage gesichert, welche ihr ein Quantum von 200 Millionen Liter Wasser täglich zuführt. Die Anlage wurde in der Zeit von 1900 bis 1905 ausgeführt. Die Bauleitung hatte Oberbaurat Ing. Ludwig Zdarek, die Bauausführung Ing. Ludwig Zdarek, die Bauausführung Ing. Ludwig Zdarek, die Bauausführung

Landstraße bei Nr 344 mit alten Mauern 15000 K, Neupflasterung der Schönbrunerstraße 10.000 K, Neupflasterung der Kreuzung Rudolfstraße 43.000 K, Straßenherstellungen in der Salesianer-, Kundmann- u. Lustenbergerstraße 28.000 K, sonstige Straßenherstellungen 18000 K;

im 3. Bezirk: Neupflasterung der Wassergasse 16000 K, Umpflasterung der verl. Zollamtsstraße 36.000 K, Straßenherstellungen in der Heimbergerstraße 15.000 K, beim Aspangbahnhof 46.000 K, am Landstraßergürtel 10.000 K, in sonstigen Straßen 8000 K,

im 4. Bezirk: Neupflasterung der Krispengasse 24.000 K, Umpflasterung der Favoritenstraße 15000 K, für Straßenherstellungen 12.000 K,

im 5. Bezirk: Neupflasterung der Schönbrunnerstraße bei der Grabelstraße 52.000 K, vor № 81 25000 K, Straßenherstellungen 15000 K;

im 6. Bezirk: Umpflasterung der Brückengasse 26.000 K, Umpflasterung der Kasernengasse 54000 K, Neupflasterung der Kaunitzgasse 10.000 K, Straßenherstellungen 6000 K;

im 7. Bezirk: Umpflasterung der Kaiserstraße 45.000 K, Straßenherstellungen 6000 K,

im 8. Bezirk: Straßenherstellungen 6000 K,

im 9. Bezirk: Umpflasterung der Sensengasse 50.000 K, Straßenherstellungen 10.000 K;

im 10. Bezirk: Neupflasterung der verlängerten Sonnengasse 46.000 K, Straßenherstellungen 12.000 K;

im 11. Bezirk: Neupflasterung der Geidastraße 15.000 K, Neupflasterung der Podlitzkygasse 28.000 K (Antrag Braun), Umpflasterung der Gaußgasse 9000 K, Straßenherstellungen 20.000 K;

im 12. Bezirk: Neupflasterung der Eisenstraße 9000 K, Straßenherstellungen in der Langenfeldgasse 17000 K, sonstige 60.000 K;

im 13. Bezirk: Straßenherstellungen 100.000 K (Antrag Rauer);

im 14. Bezirk: Neupflasterung der Arndtgasse 30.000 K, Umpflasterung der Hildebrandstraße 30.000 K, Neupflasterung des Kardinal Rauscherplatzes 6000 K, Straßenherstellungen 8000 K;

im 15. Bezirk: Neupflasterung der Sorbaitygasse 18.000 K, Neupflasterung der Würzburggasse 51.000 K (Ant. Antrag Schreiner), Straßenherstellungen 6000 K;

im 16. Bezirk: Umpflasterung der Neulerchenfelderstraße 42.000 K (Antrag Gruß), Straßenherstellungen 20.000 K;

im 17. Bezirk: Neupflasterung der Paltzygasse 18.500 K (Antrag Grünbeck), Neupflasterung der Jörmayergasse 34.000 K, Neupflasterung des Zimmermannsplatzes in der verlängerten Sebastiangasse 13000 K, Straßenherstellungen 18.000 K;

im 18. Bezirk: Neupflasterung der Pötzleinsdorferstraße 37.000 K, Umpflasterung der Währingerstraße 20.000 K, Neupflasterung der Mayrwallnergasse b. des Gebrüderplatzes 25.000 K (Antrag d. Wessely u. d. Krem); Straßenherstellungen in der Schäffelgasse 12.000 K, sonstige 20.000 K;

im 19. Bezirk: Neupflasterung der verl. Boravitzkygasse 23.000 K, Umpflasterung der Döblinger Hauptstraße 30.000 K, Straßenherstellungen in der Kustanbergerstraße u. Heiligenstädterstraße 25000 K, in der verl. Jordangasse 7000 K, sonstige 20.000 K;

im 20. Bezirk: Neupflasterung des Brigittaplatzes 25.000 K, Umpflasterung der Jägerstraße 30.000 K, Straßenherstellungen 15000 K.

Außer diesen ordentlichen Ausgaben in der Gesamthöhe von 2.844.000 Kronen wurden noch an außerordentlichen Ausgaben 2.557.000 K für Pflasterungen angesetzt, besonders im neuen Bezirk Liebiggasse 10.000 K, Volksgartenstraße 22000 K, Elisabethstraße 12.000 K, Schillerplatz 26.000 K, Gaußmannsgasse 9000 K, Heugelgasse 27.000 K, ferner Straßen bei der neuen Brücke über den Donaukanal im Zuge der Rotenturmstraße bis Grablergasse im 2. Bezirk 160.000 K, Wiedner Gürtel 250000 K, innere Gürtelstraße auf dem Grunde der jetzigen Tramwaystall im 9. und 18. Bezirk 150.000 K, Unterfahrung der Raiffeisenkasse im Zuge der Gudrun- und Geiselbergstraße im 10. und 11. Bezirk 200000 K, Waldgasse im 10. Bezirk 52.000 K (Antrag Pisanty), Lainzerstraße 268.000 K, Italiastraße 160.000 K (Antrag Gruß), und Straßenzüge vor der ehemaligen Nordbahnlinie zwischen Döblinger Hauptstraße und dem Franz Josefbahnhofe 200.000 K.